

Lärmkulisse vor der Kirche

Diese Klage findet man im Sitzungsprotokoll des Gemeindegemeinderats am 1. Dezember 1942:

„Während des Gottesdienstes am Totenfest 1942 haben in nächster Umgebung der Kirche Musikkapellen gespielt, außerdem hat sich ein Ausrufer mit Lautsprecher betätigt (Anmerkung: es handelte sich um eine Veranstaltung des ‚Winterhilfswerkes‘). Die Gemeindeglieder, die im Gottesdienst der gefallenen Soldaten des letzten Jahres und der Verstorbenen gedacht haben, haben sich über die Störung beschwert. Der Gemeindegemeinderat beschließt, die Beschwerde an den Evangelischen Oberkirchenrat mit der Bitte um Abhilfe in künftigen Fällen weiterzuleiten.“

Der EOK lehnte es ab, in dieser Angelegenheit bei der Leitung des „Winterhilfswerkes“ vorzusprechen.